

**Die heutigen Lebensmittelmärkte.**

Die Grünwarenmärkte waren mit Gärtnerware wieder nur ganz unzulänglich besetzt, selbst Weißtraut kommt jetzt nicht in ausreichenden Mengen auf den Markt, da Böhmen und Mähren Ausfuhrverbote erlassen haben. Der Preis für ungarisches Weißtraut wurde auf den Preis für hiesiges Weißtraut herabgesetzt, so daß auch ungarisches Weißtraut jetzt im großen 66 S. und im kleinen 86 S. für das Kilogramm kostet. Der Preis für Paradeiser, von welchen auch heute wieder große Sendungen eingetroffen sind, hat sich auf 1 R. 65 S. im kleinen ermäßigt. Mit Rüben und Schwämme waren die Märkte ausreichend versehen.

In der Viktualienhalle langten heute 2000 Kilogramm Mais am Kolben ein. Der Mais gelangt erst morgen zum Verkauf.

In der Großmarkthalle gab es heute nur Weichwürste und Fische. An einem Stande der Großmarkthalle (Fleischabteilung) wurden heute Karpfen zum Preise von 9 R. 50 S. das Kilogramm verkauft.

Auf dem Fischmarke gab es der Hauptsache nach auch nur Karpfen, die aber wenig gekauft wurden. Der Preis für lebende, ungarische Karpfen hat sich auf 20 R., für tote Karpfen auf 14 bis 16 R. für das Kilogramm ermäßigt.

Die Bahn brachte heute einen Waggon ungarische Schafe, einen Waggon oberösterreichische Schafe und einen Waggon Rindfleisch aus Steiermark mit 47 Tonnen.

Gestern standen in der Großmarkthalle an Rindfleisch nur 300 Kilogramm zur Verfügung, so daß nicht alle, welche Sonntag ihr Bezugsrecht ausüben wollten, auch Rindfleisch erhalten konnten. Die übrigen Fleischgattungen waren auch unzulänglich angeboten, bloß das gepökelte Schafffleisch wurde auch gestern nicht ausverkauft.

Auf dem Geflügelmarke der Großmarkthalle gelangten heute 10.000 Stück ukrainische Eier zum Stückpreis von 1 R. 10 S. zum Verkauf. Die Eier gingen, da auf den Märkten schon lange keine Eierabgaben veranstaltet wurden und da jeder Käufer eine beliebige Stückzahl erhalten konnte, rasch ab.